

Tabellen- /Feldname	Langbezeichnung	Beschreibung	Umweltatlas-Karte
<b>Flächennutzung, Stadtstruktur 2015 und Versiegelung 2016</b>			
SCHL5	Schlüssel	In der Blockkarte 1 : 5.000 (ISU5) und 1 : 50.000 (ISU50) vorhandene Schlüssel. Es ist zu beachten, dass bei Nutzung des WFS der Schlüssel kein eigenes Attributfeld darstellt, sondern als Teil des Attributes "gml_id" abgegeben wird (letzte 16 Stellen des Feldinhaltes). Zur Verknüpfung der Sachdaten mit anderen Block- und Blockteilflächeninformationen muss der 16stellige Schlüssel extrahiert werden.	
BEZIRK	Bezirksname	Bezirksname (12) nach der Verwaltungsreform am 1. Januar 2001	
WOZ_NAME	Nutzung der bebauten Fläche	Es werden 11 verschiedene baulich geprägte Nutzungen unterschieden die einen Teil der Nutzungen darstellen	<a href="#">06_01 Reale Nutzung der bebauten Flächen</a>
GRZ_NAME	Grün- und Freiflächennutzung	Es werden 13 verschiedene Grün- und Freiflächennutzungen unterschieden, die einen Teil der Nutzungen darstellen	<a href="#">06_02 Grün- und Freiflächenbestand</a>
STSTRNAME	Stadtstrukturtyp	Es werden 16 verschiedene Stadtstrukturtypen unterschieden, erzeugt durch Zusammenfassung ähnlicher Flächentypen	<a href="#">06_07 Stadtstruktur</a>
TYPKLAR	Flächentyp	Es werden 52 verschiedene Flächentypen unterschieden. Im Gegensatz zu den Nutzungen GRZ und WOZ wird hier besonders Wert auf eine differenzierte Darstellung der baulichen Nutzungen gelegt, die stadtstrukturell (Siedlungstyp, Alter etc.) unterschieden werden. Die Flächentypen werden auch zur Zuordnung weiterer Indikatoren verwendet (Belagsklassen der Versiegelung, Kanalisation)	<a href="#">06_08 Stadtstruktur differenziert</a>
FLALLE	Flächengröße [m²]	Flächengröße der Bezugsfläche, aus der digitalen Karte (ISU5_UA_2015) 1:5.000 errechnet. Die Angabe bezieht sich auf die Block- und Blockteilflächen, nicht auf das zugehörige Straßenland	
STR_FLGES	Straßenfläche [m²]	Anteilige Straßenfläche pro Bezugsfläche (Block, Teilblock). Die Straßenteilflächen der ISU5 wurden proportional der Straßenkantenlänge der anliegenden Blöcke auf diese verteilt. (Verfahren dokumentiert bei Gerstenberg)	
VG	Versiegelungsgrad, Gleisschotter gilt als versiegelt [%]	Versiegelungsgrad der Bezugsfläche (bebaute und unbebaute Anteile, ohne Straßen) aus Satellitendaten und verschiedenen Gebäudedaten abgeleitet, Stand der Daten 05/2016	<a href="#">01_02 Versiegelung</a>
VG_0	Versiegelung, Gleisschotter gilt als unversiegelt [% von Flächengröße]	Versiegelungsgrad der Bezugsfläche (bebaute und unbebaute Anteile, ohne Straßen) aus Satellitendaten und verschiedenen Gebäudedaten abgeleitet, Stand der Daten 05/2016; das Sachdatum wurde am 23.08.2018 aktualisiert.	
PROBAU	Bebaut versiegelte Fläche [% von Flächengröße]	Versiegelungsgrad der Bezugsfläche (bebaute Anteile, ohne Straßen) aus Satellitendaten und verschiedenen Gebäudedaten abgeleitet, Stand der Daten 05/2016	
PROVGNEU	Unbebaut versiegelte Fläche, Gleisschotter gilt als versiegelt [% von Flächengröße]	Versiegelungsgrad der Bezugsfläche (unbebaute Anteile, ohne Straßen) aus Satellitendaten und verschiedenen Gebäudedaten abgeleitet, Stand der Daten 05/2016	

PROVGNEU_0	Unbebaut versiegelte Fläche, Gleisschotter gilt als unversiegelt [% von Flächengröße]	Versiegelungsgrad der Bezugsfläche (unbebaute Anteile, ohne Straßen) aus Satellitendaten und verschiedenen Gebäudedaten abgeleitet, Stand der Daten 05/2016; das Sachdatum wurde am 23.08.2018 aktualisiert.	
KL1	Belagsklasse 1 [% von unbebaut versiegelter Fläche]	Art der Versiegelung der unbebaut versiegelten Fläche. Der Anteil der vier einzelnen Belagsarten (Asphalt, Pflaster etc.), die zu Belagsklassen zusammengefasst wurden, wurde spezifisch für die einzelnen Flächentypen aus Testflächen im Gelände ermittelt und dann pauschal auf alle Blockteilflächen gleichen Baustrukturtyps bezogen (AGU 1988). Anteil der Belagsklasse 1 (Asphalt, Beton, Pflaster mit Fugenverguß oder Betonunterbau, Kunststoffbeläge).	
KL2	Belagsklasse 2 [% von unbebaut versiegelter Fläche]	Art der Versiegelung der unbebaut versiegelten Fläche. Der Anteil der vier einzelnen Belagsarten (Asphalt, Pflaster etc.), die zu Belagsklassen zusammengefasst wurden, wurde spezifisch für die einzelnen Flächentypen aus Testflächen im Gelände ermittelt und dann pauschal auf alle Blockteilflächen gleichen Baustrukturtyps bezogen (AGU 1988). Anteil der Belagsklasse 2 (Kunststein- u. Plattenbeläge (Kantenlänge > 8 cm), Betonverbundpflaster, Klinker, Mittel- und Großpflaster)	
KL3	Belagsklasse 3 [% von unbebaut versiegelter Fläche]	Art der Versiegelung der unbebaut versiegelten Fläche. Der Anteil der vier einzelnen Belagsarten (Asphalt, Pflaster etc.), die zu Belagsklassen zusammengefasst wurden, wurde spezifisch für die einzelnen Flächentypen aus Testflächen im Gelände ermittelt und dann pauschal auf alle Blockteilflächen gleichen Baustrukturtyps bezogen (AGU 1988). Anteil der Belagsklasse 3 (Klein- und Mosaikpflaster (Kantenlänge < 8 cm)).	
KL4	Belagsklasse 4 [% von unbebaut versiegelter Fläche]	Art der Versiegelung der unbebaut versiegelten Fläche. Der Anteil der vier einzelnen Belagsarten (Asphalt, Pflaster etc.), die zu Belagsklassen zusammengefasst wurden, wurde spezifisch für die einzelnen Flächentypen aus Testflächen im Gelände ermittelt und dann pauschal auf alle Blockteilflächen gleichen Baustrukturtyps bezogen (AGU 1988). Anteil der Belagsklasse 4 (Rasengittersteine, wassergebundene Decke (z. B. Schlacke, Kies-, Tennenfläche, Schotterrasen)).	

Dokumentation:

[http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/download/Nutzungen\\_Stadtstruktur\\_2015.pdf](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/download/Nutzungen_Stadtstruktur_2015.pdf)